Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 61 (1968)

Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

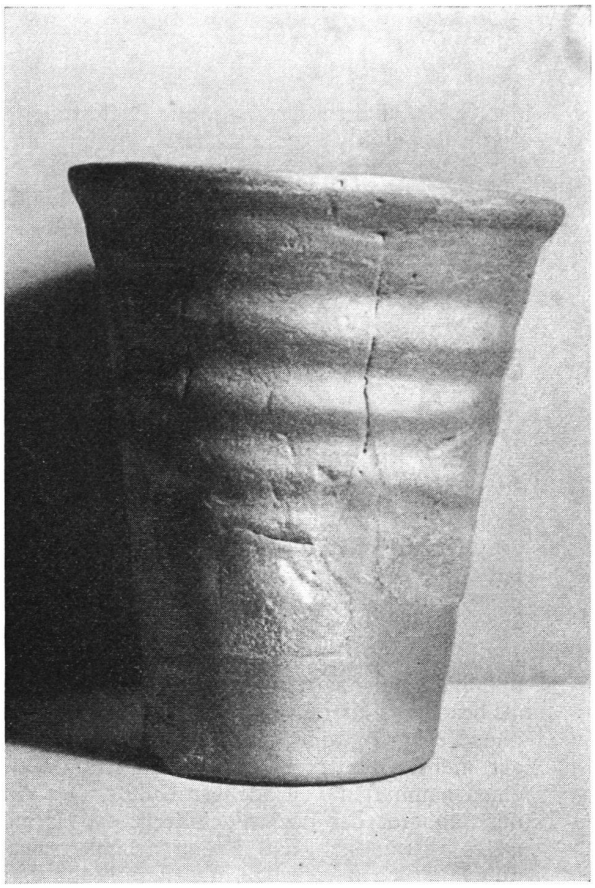
Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

Geschäftsstelle und Redaktion:
Laubisserstraße 74, 8105 Watt/Regensdorf ZH
Telephon 71 36 11
Postcheckkonto 80 - 14239

Erscheinen jährlich sechsmal
XLI. Jahrgang 1968 7. Band September/Okt. Nr. 5



Rekonstruierte Becherkachel, Erste Hälfte 13. Jh. Burgenfund aus der Ruine Grünenfels bei Waltensburg (Vorderrheintal) GR.

Die Löwenburg im Berner Jura

Eine Buchbesprechung

In den Jahren 1960 bis 1967 ist die Löwenburg im Berner Jura eingehend untersucht, ausgegraben und konserviert worden. (Kurzberichte sind laufend in den «Nachrichten» erschienen.) Gleichzeitig mit der archäologischen Untersuchung ist das umfangreiche, aber weit zerstreute schriftliche Quellenmaterial über die Geschichte der Burg und ihrer Bewohner gesichtet und ausgewertet worden. Die Ergebnisse der archivalischen und archäologischen Nachforschungen liegen gedruckt vor. Als Autor zeichnet unser bekanntes Vorstandsmitglied, Herr Dr. Werner Meyer-Hofmann, der die Ausgrabungen und Untersuchungen persönlich geleitet hat. Er unternimmt in dem gegen 300 Seiten starken Band den Versuch, die Geschichte der Burg und der dazugehörigen Herrschaft sowie das Leben der Burgbewohner und deren Untertanen zu beschreiben. Erbaut schon im späten 10. Jahrhundert, war die Burg Mittelpunkt einer weitläufigen Herrschaft, deren Schwergewicht im Sundgau lag. Die Feste ist von den Herren von Löwenberg auf ursprünglichem Allodialgut angelegt worden, doch erlangten im 13. Jahrhundert die Grafen von Pfirt die Lehensherrschaft über den ganzen Besitz. Deren Rechtsnachfolger wurden im 14. Jahrhundert die Habsburger, das Lehen selbst vererbte sich um 1360 von den Herren von Löwenberg auf die Basler Ritterfamilie der Münch von Münchenstein. Diesem Geschlecht gehörten im ausgehenden Mittelalter zahlreiche Ländereien, die von mehreren Burgen und Dinghöfen aus verwaltet wurden. Besonders ausführlich äußert sich der Verfasser über das Leben auf diesen Burgen, über den Alltag, über die vielen Fehden, auch über Familienfeste und Turniere sowie über das Leben der Untertanen und die Organisation der Herrschaft.

Der hochinteressante Band, durch verschiedene Planbeilagen ergänzt, stellt eine überaus sorgfältige und tiefschürfende Arbeit auf dem Gebiete der Burgenkunde dar und kann unseren Mitgliedern nur wärmstens empfohlen werden. Er ist zu Geschenkzwecken bestens geeignet und kann in allen Buchhandlungen oder direkt beim Verlag Helbing & Lichtenhahn, Freie Straße 40, 4000 Basel, zum Preis von Fr. 25.– bezogen werden. Näheres siehe den beiliegenden Prospekt.

Red.

Werner Meyer-Hofmann: «Die Löwenburg im Berner Jura». Geschichte der Burg, der Herrschaft und ihrer Bewohner. – Erschienen 1968 in den «Basler Beiträgen zur Geschichtswissenschaft», Verlag Helbing & Lichtenhahn, Basel.

Glanzzeit und Verfall der Burgen im Elsaß

Guy Trendel, Historiker aus Schiltigheim im Elsaß, der sich die Erforschung der Wehrbauten seiner Heimat zur Lebensaufgabe gemacht hat, überreichte unserer Vereinigung zwei Broschüren, die unsere Aufmerksamkeit verdienen. Sie stammen aus einer Serie. Nummer 2 umfaßt die Region Barr und Andlau, Nummer 5